

Jugendgottesdienst: „Sorgenfrei“

Evangelium: Mt 6,24-34

Gestaltet von: Dominik Toplek

Begrüßung und Eröffnung

Im Fasching stehen Fröhlichkeit, Spaß und Ausgelassenheit auf dem Programm. Drei tolle Tage lang wollen die Menschen die schönen Seiten des Lebens auskosten. Sie möchten Freude in Fülle erleben.

Kyrie

1. Luftschlangen:

Kind: Kein Fasching ohne Luftschlangen! Luftschlangen können fliegen. Sie können fallen. Ich kann sie in die Höhe blasen und aus dem Fenster werfen. Sie können miteinander verbinden – Menschen und Räume. Schön bunt, schön lang, schön verworren. Leicht zu zerreißen.

E: Wir Menschen sind wie Luftschlangen: miteinander in Verbindung, in Beziehung. Das ist manchmal schön bunt und lebendig, manchmal auch verworren. Manche sind fest, manche zerreißen.

Herr, erbarme dich unser! D 25

2. Maske:

K: Kein Fasching ohne Masken! Mit einer Maske sehe ich anders aus als sonst. Ich kann mich verstecken oder in eine Rolle schlüpfen, die ich im Leben gerne spielen möchte.

E: Menschen gehen maskiert durch ihr Leben, nicht nur im Fasching. Sie zeigen aus Angst oft nicht ihr wahres Gesicht.

Versuche ich den wirklichen Menschen hinter den Masken zu sehen? Seine versteckte Traurigkeit, hinter einem gespielten Lachen.

Christus, erbarme dich unser.

3. K: Kein Fasching ohne bunte Luftballons! Wie leicht die schönen Ballons durch Räume fliegen und zum Himmel steigen! Luftballons sind aufgeblasen. Und sie sind verletzlich. Nur zu schnell platzt ein dünner Ballon!

E: Auch Menschen sind verletzlich. Nicht immer gehen sie feinfühlig miteinander um.
Herr, erbarme dich unser.

Aktion

So steht's im Evangelium:

Jesus red' nicht drum herum:

Ich kann nur darüber lachen,

was sich Menschen Sorgen machen:

Ob heute kommt was auf den Tisch,

vom Huhn, vom Rind, vielleicht ein Fisch?

Welche Kleidung soll man tragen,

denn das Outfit soll was sagen?

Nur eins ist wichtig, ohne Frage:

Bringt Leben endlich in die Tage.
Gott sorgt für Spatzen und die Blumen,
lebt das Leben ihm zum Ruhme
in Liebe und Gerechtigkeit,
dafür macht euer Herz bereit.

Auf Gottes Reich lenkt euer Leben.
Das Nötige wird euch gegeben.

Mensch, zeig ein fröhliches Gesicht!
Hat aber etwas dich zerzaust,
so dass du dich nicht mehr getraust
unter die Menschen froh zu gehn,
dann solltest du vorm Spiegel stehn,
dir ehrlich in die Augen sehn
und dann ganz locker, bitteschön,
dir über deine Stirne streichen,
bis deine Sorgenfalten weichen,
bis dir vom Lachen Falten kommen.
Den wirklich Gläubigen und
Frommen,
den können Sorgen gar nicht quälen:
Er wird sie seinem Gott empfehlen!
Er lässt sie los, vertraut dem Herrn,
nimmt nichts zu schwer und betet
gern.
Er fühlt sich frei und hadert nicht.
Ihm steht die Freude im Gesicht.

Tagesgebet

Gott, heute bitten wir um den siebten Sinn: dass wir wahrnehmen, was uns gut tut, dass wir erkennen, was wahr und richtig ist, dass wir tun, was recht ist – und das alles mit einem Lachen auf dem Gesicht mit Jesus Christus an unserer Seite. Amen.

Evangelium

Als die Menschen hörten, was im Gesetz stand, begannen sie zu weinen. Aber der Statthalter Nehemia, der Priester und Schriftgelehrte Esra und die Leviten, die das Gesetz auslegten, ermutigten sie: "Seid nicht traurig, und weint nicht! Macht euch keine Sorgen. Heute ist ein Festtag; er gehört dem Herrn, eurem Gott! 10 Und nun geht nach Hause, esst und trinkt! Bereitet euch ein Festmahl zu und feiert! Gebt auch denen etwas, die sich ein solches Mahl nicht leisten können! Dieser Tag gehört unserem Gott. Lasst den Mut nicht sinken, denn die Freude am Herrn gibt euch Kraft!" 11 Auch die Leviten beruhigten das Volk und sagten: "Seid nicht traurig, denn dieser Tag gehört Gott!" 12 Da gingen die Versammelten nach Hause und feierten ein großes Freudenfest. Sie aßen und tranken und teilten mit denen, die selbst nichts besaßen, denn sie hatten verstanden, was man ihnen verkündet hatte.

JUNGENGE KIRCHHE

Impuls

Gabengebet

Gott, schenken wir ein Bruchteil dessen,
was wir uns gönnen, trinken, essen,
denen, die durch Armut krank:
Könnten sie und wir gesunden,
und für geglückte Lebensrunden
dir von Herzen sagen Dank.
Hilf du dazu, Herr Jesus Christ,
der du uns Freund und Freude bist. Amen

Präfation

Hochgebet

Vater unser

Friedensgruß

Kommunion

Schlussgebet

Es steht in der Bibel, dass Gott ein treuer Menschenfreund ist.
Tanzen möchte ich und deinen Namen bejubeln.
Zum Himmel laufen – am Regenbogen entlang, farbenprächtig beschwingt, denn ich werde von dir geliebt.
Dich spüren möchte ich – als Sorgenvertreiber und Mutmacher.
Es steht in der Bibel, dass dein Wort ein Leben in Fülle bedeutet.
Daran möchte ich glauben, sorglos und aufrecht.

Ankündigungen

Segen

Entlassung